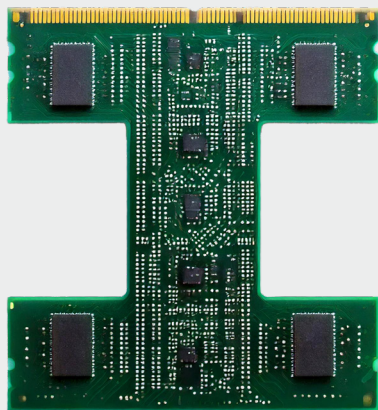


Mit MINT beruflich durchstarten

Chancen nutzen. Karriere machen. Zukunft gestalten.



Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion
Baden-Württemberg

INHALTS- VERZEICHNIS

4 Mach MINT!

5 Hast du gewusst, dass ...?

Interessante MINT-Fakten

6 Ingenieurwissenschaften & Technik

8 Luca Bokranz, Bauingenieurin

10 Cornelia Hildebrandt, Holztechnologin

12 Linda Klopsch, Textilingenieurin

14 IT & technologische Innovation

16 Isabel Janez, Data- und KI-Expertin

18 Meral Karagül, Fachinformatikerin

20 Henrike Wonneberger, Gründerin im Bereich 3D-Druck

22 Nachhaltigkeit & Energiewende

24 Sarah Haase, Energieberaterin für Gebäude

26 Janina Schaumann, Schornsteinfegerin

28 Dein Weg zu MINT beginnt hier

Nützliche Tipps & Links

31 Impressum

Mach MINT!

Informieren – Praktikum klar machen –
entscheiden



Hast du dich schon mal gefragt, wie wir die Welt von morgen gestalten können? Wie wir den Klimaschutz voranbringen und unsere Klimaziele erreichen, smarte Technologien entwickeln oder die Medizin revolutionieren? All das hat mit MINT zu tun – **Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik**. Berufe in diesen Bereichen sind nicht nur spannend, sie sind auch entscheidend für unsere Zukunft. Egal, ob es um erneuerbare Energien, Künstliche Intelligenz oder innovative Lösungen für globale Herausforderungen geht – die Welt braucht kreative Köpfe in diesen Zukunftsberufen.

Zu diesen Zukunftsgestalterinnen gehören die acht Frauen, die dich über Ihren MINT-Berufsweg informieren. Auch Tipps sind dabei. Lass dich inspirieren und hab Mut: **Mache ein Praktikum und entdecke, was zu dir passt** – und was dir im Beruf wichtig ist.

Berufliche Chancen kann man nur verwirklichen, wenn man weiß, welche Möglichkeiten es gibt. Hier solltest du dich zu Beginn breit aufstellen und **mehrere Berufsfelder in den Blick nehmen** – zum Beispiel auch die [MINT-Berufe](#).

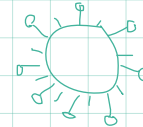
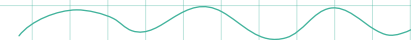
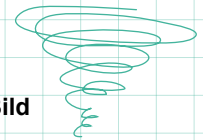
Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Baden-Württemberg
der Bundesagentur für Arbeit



Unsere Praktikumswochen finden vom 31.03.-25.04.2025 und im Herbst vom 13.10.-31.10.2025 statt. Über 2500 Betriebe bieten in diesem Rahmen Praktikumsstage an. [Hier kommst du zu den Praktikumswochen!](#)

Hast du gewusst, dass ...

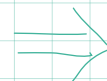
Katie Bouman, Informatikerin,
den Algorithmus entwickelt hat, der **das erste Bild**
eines **Schwarzen Lochs** ermöglichte?



Özlem Türeci, Biotechnologin,
eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung des **ersten**
mRNS-Impfstoffs gegen COVID-19 gespielt hat?



Bianca Maria Colosimo, Ingenieurin,
die Entwicklung eines 3D-Druck-Verfahrens leitet, welches
Knochenimplantate aus Titan herstellen kann?



**Mach es wie Katie, Özlem oder Bianca und
werde Zukunftsgestalterin! Unsere Role Models
zeigen dir ihren Weg zu MINT.**



Ingenieur- wissenschaften & Technik

BAUINGENIEURIN



Fun Fact aus meinem Arbeitsalltag?

Wasser ist Leben – und sauberes Wasser halten wir für selbstverständlich. Dahinter steckt eine beeindruckende Ingenieursleistung. Jeden Tag sorgen Bauingenieur:innen dafür, dass wir sauberes Trinkwasser erhalten und Abwasser wieder aufbereitet werden kann.

Für Bauingenieur:innen ist Abwasser „Wasser mit Charakter“ – ein Motto vieler Ingenieur:innen in der Abwasserwirtschaft, weil man manchmal einfach Humor braucht, wenn man Kläranlagen entwirft.

Was macht meinen Beruf besonders?

Das Bauingenieurwesen gehört zu den vielseitigsten Berufen überhaupt. Ob Straßen-, Tunnel-, Wasserbau oder Hochbau – von der Planung bis zur Umsetzung auf der Baustelle: Es ist für Jede und Jeden etwas dabei. Was diesen Beruf besonders macht: **Man sieht die Ergebnisse der eigenen Arbeit.** Ein Bauwerk bleibt sichtbar, ein Projekt greifbar.

Mein Schwerpunkt liegt in der Wasserwirtschaft, insbesondere im Bereich der Abwasserreinigungsanlagen – ein enorm umweltrelevantes Thema. Man muss sich nur vorstellen, was passiert, wenn eine Kläranlage ausfällt: Ungereinigtes Abwasser würde die Umwelt stark verschmutzen. Solche wichtigen Aufgaben prägen viele Bereiche des Bauingenieurwesens.



Mein Berufseinstieg - glücklicher Zufall oder Traumberuf?



Als Kind habe ich nicht davon geträumt, Bauingenieurin zu werden. Aber schon früh wusste ich, dass ich technische Berufe spannend finde. Während eines Aufenthalts in Galway, Irland, habe ich das Schulfach „Construction“ (Konstruktion) kennenlernen dürfen – und das hat mich richtig begeistert. Vor meinem Studium war ich überzeugt, später in die Tragwerksplanung zu gehen. **Doch durch ein großartiges Praktikum in der Wasserwirtschaft und meine Werkstudententätigkeit im Masterstudium hat sich mein Fokus geändert.** Dieser „glückliche Zufall“ hat meinen Weg geprägt, und dafür bin ich bis heute sehr dankbar.



ZUM BERUF



(Duales) Studium
Voraussetzung: Mind. Fachhochschulreife
Du brauchst Wissen in: Mathe, Physik, Chemie, Informatik und Englisch



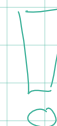
Mein Karriereweg - steiler Aufstieg oder Step-by-Step?

Ich arbeite bei verschiedenen Projekten mit. Derzeit konzentriere ich mich darauf, mein Wissen in den fachspezifischen Themen der Wasserwirtschaft zu vertiefen. **Mein mittelfristiges Ziel ist es, als Projektleiterin eigene Projekte zu übernehmen.** Was die Zukunft bringt? Ich bleibe gespannt und offen für neue Herausforderungen.

Mein Tipp für junge Frauen?



Probiere vieles aus, bevor du dich für einen Beruf entscheidest. Wenn dich etwas begeistert, dann bleibe dran und versuche Erfahrungen durch Praktika zu sammeln. **Und wenn du dich entschieden hast, bleibe trotzdem offen für andere Möglichkeiten – das Leben bietet überraschende Wendungen.** Vor allem: Vertraue auf dich selbst und habe den Mut, deinen Weg zu gehen. Dein Selbstbewusstsein ist dein stärkster Begleiter!



Abwasser ist
Wasser mit Charakter

**CORNELIA
HILDEBRANDT**

HOLZ- TECHNOLOGIN



Fun Fact aus meinem Arbeitsalltag?

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten: Die Holzwerkstoffindustrie bietet eine beeindruckende Produktpalette. **Keine andere Materialgruppe im Bereich der Konstruktionswerkstoffe erreicht eine vergleichbare Vielfalt und Flexibilität.**

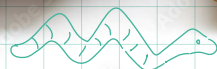
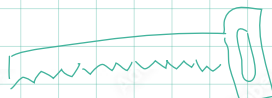
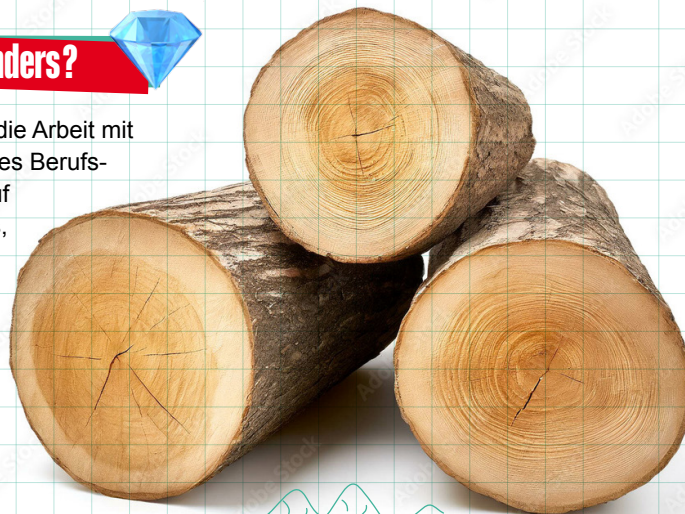
ZUM BERUF



(Duales) Studium
Voraussetzung: Mind. Fachhochschulreife
Du brauchst Wissen in: Mathe, Physik,
Chemie, Informatik und Englisch

Was macht meinen Beruf besonders?

Als Holztechnologin begeistere mich die Arbeit mit dem Werkstoff Holz. Zu Beginn meines Berufsweges war ich viel in Laboren und auf internationalen Baustellen unterwegs, heute bin ich im Vertrieb tätig. Die Komplexität der Produktionsanlagen fasziniert mich genauso wie **die Möglichkeit, in globalen Projekten tätig zu sein.** Mein Beruf ermöglicht mir, über Grenzen hinauszudenken und die Welt zu entdecken.



Mein Berufseinstieg - glücklicher Zufall oder Traumberuf?



Ich bin auf Umwegen zu meinem Beruf gekommen. Klar war mir von Anfang an, dass ich nicht nur am Schreibtisch sitzen, sondern einen praktischen Beruf ausüben wollte. So absolvierte ich eine **Ausbildung zur Holzfacharbeiterin** mit Abitur und ein **Studium in Holz- und Faserwerkstofftechnik**. Rückblickend war es die beste Entscheidung, denn dieser Weg hat mir eine spannende Karriere ermöglicht.



Mein Karriereweg - steiler Aufstieg oder Step-by-Step?

Mein Berufsweg verlief relativ geradlinig, auch wenn er nicht immer steil nach oben führte. Für mich bedeutet Erfolg, **den eigenen Weg in seinem Tempo zu gehen** und darauf zu achten, was für einen selbst wichtig und erfüllend ist. Während des Studiums der Holz- und Faserwerkstofftechnik führten mich Praktika in die Niederlande und nach Wien. **Meine Diplomarbeit schrieb ich in einem Spanplattenwerk in Chile.** Die internationale Arbeit brachte nicht nur spannende berufliche Herausforderungen, sondern auch zahlreiche Einblicke in verschiedene Kulturen und Denkweisen, die mich sehr bereicherten.

Meine Diplomarbeit
schrieb ich in Chile.



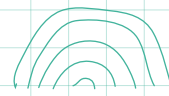
Um mich als Führungskraft weiterzuentwickeln, absolvierte ich eine Coaching-Ausbildung und begleite heute **nebenberuflich als Mentorin und Coach** besonders gerne Frauen in MINT-Berufen, damit sie ihren eigenen Weg authentisch und selbstbewusst gehen können.

Mein Tipp für junge Frauen?



Seid mutig und vertraut auf eure Stärken. Aus eigener Erfahrung weiß ich (leider erst heute), dass man Herausforderungen nicht allein bewältigen muss: Sucht euch inspirierende Rollenvorbilder, ein unterstützendes Netzwerk und die passende Unternehmenskultur, die euch auf eurem Weg stärkt. **Auch Mentor:innen, Sparrings-Partner:innen und eine Partnerschaft auf Augenhöhe sind wertvolle Unterstützung.**

In der MINT-Welt gibt es so viele spannende Möglichkeiten, die Zukunft aktiv mitzugestalten und eure Perspektiven einzubringen und so dazu beizutragen, mehr **Gleichgewicht und Vielfalt** in diesen zukunftsweisenden Feldern zu schaffen.



LINDA
KLOPSCH



Textil- ingenieurin

Fun Fact aus meinem Arbeitsalltag?



Mein Arbeitsalltag findet in einem Gebäude statt, welches eine **Fassade aus 476 Teilen** besitzt. Alle Fassadenteile sind aus glas- und kohlenstofffaser-verstärktem Kunststoff, folglich auf Textilien basierend.

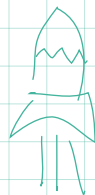
ZUM BERUF



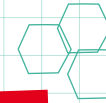
(Duales) Studium
Voraussetzung: Mind. Fachhochschulreife
Du brauchst Wissen in: Mathe, Physik, Chemie, Informatik und Englisch

Was macht meinen Beruf besonders?

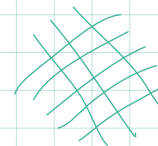
Den Beruf macht vor allem seine Vielfältigkeit besonders. Textilien werden nicht nur in der Modeindustrie benötigt, sondern sind stille Begleiterinnen in unserem Alltag. Sie finden ihren Einsatz in der Medizin-, der Automobil-, der Luft- und Raumfahrtbranche oder verschönern unser tägliches Leben als Haushalts- und Dekotextilien. Was mich immer wieder begeistert, ist, dass jungen Berufseinsteiger:innen in den Bereichen der Textiltechnologie eine **riesige Bandbreite an möglichen Branchen** geboten wird, in denen sie beruflich Fuß fassen können. Ich habe mich für die Luft- und Raumfahrt entschieden und würde diesen Einstieg in eine „Männerdomäne“ als junge Frau immer wieder wählen.



Mein Berufseinstieg - glücklicher Zufall oder Traumberuf?



Es war ein sehr glücklicher Zufall. Nachdem ich mein Masterstudium beendet hatte, konnte ich meine Kenntnisse über textile Herstellungsweisen im Bereich der Faserverbundkeramiken einsetzen und übernahm meine **erste Stelle als Forschungsingenieurin am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt** in Stuttgart. Die Wichtigkeit der Textilbranche als Schnittstellentechnologie ist vielen Menschen vor allem bei Spezialanwendungen, wie ich sie in der Luft- und Raumfahrt kennengelernt hatte, oftmals nicht bekannt. Die Möglichkeit, die Sichtbarkeit der Textilbranche mit ihrer Anwendungsvielfalt und den damit verbundenen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu verbinden, ergab sich für mich glücklicherweise in meiner aktuellen Position. Folglich würde ich sagen: **Ich habe einen echten Traumberuf.**



Mein Karriereweg - steiler Aufstieg oder Step-by-Step?



Es fällt mir schwer zu sagen, ob ich meinen Weg als Step-by-Step oder eher steil beschreiben würde. Was ich aber sagen kann, ist, dass ich bei allem, was ich in meiner beruflichen Laufbahn getan habe, stets Spaß empfunden hatte, sodass ich meinen Beruf oftmals **mehr als Hobby wie als wirkliche Arbeit** beschreiben würde.

Mein Tipp für junge Frauen?



Ich halte mich hier gerne an einen Rat, den mir mein Vater mitgegeben hatte, als ich kurz vor der Berufswahl stand: **Sich nicht abhängig von anderen Personen machen, finanziell wie auch bezogen auf die eigene Persönlichkeit.** Ich denke, junge Frauen sollten ihren Interessen uneingeschränkt nachgehen, ohne auf gesellschaftliche Konventionen zu achten und sich nicht davon abhalten lassen den Beruf zu ergreifen, für den sie Motivation empfinden. Meiner Erfahrung nach trauen sich junge Frauen oftmals zu wenig zu und unterschätzen dabei ihre Fähigkeiten. Das führt dazu, dass das Einstehen für sich selbst und die eigenen Ziele zu kurz kommt. Ich rate allen jungen Frauen: Steht für euch selbst, euer Können und eure Fähigkeiten ein, trefft eure Entscheidungen und steht zu diesen. Und das Allerwichtigste: **Habt stets Spaß und bleibt authentisch, egal was andere darüber sagen.**

Junge Frauen trauen sich oftmals zu wenig zu.

A woman in a dark blazer and white shirt is standing in a server room, looking at a laptop. The room is dimly lit with blue light from the server racks. The background shows rows of server racks with glowing lights.

IT & technologische Innovation

☆☆ ISABEL JANEZ ☆☆

Data- und KI-Expertin



Fun Fact aus meinem Arbeitsalltag?



In der KI-Entwicklung reicht manchmal schon ein fehlendes Komma, um alles zum Stillstand zu bringen. Man kann stundenlang an komplexen Lösungssätzen arbeiten, nur um dann festzustellen, dass eine winzige Änderung alles löst – das ist gleichzeitig frustrierend und irgendwie witzig.

Was macht meinen Beruf besonders?

Ich kann meine kreative und analytische Seite verbinden. Es macht Spaß, Lösungen für schwierige Probleme zu finden und zu sehen, wie meine Arbeit sichtbare Auswirkungen hat. **Meine Tätigkeit verbindet Forschung und Praxis**, was meinen Arbeitsalltag immer spannend hält.

Mein Berufseinstieg - glücklicher Zufall oder Traumberuf?

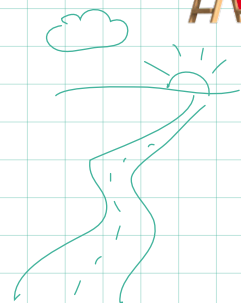


Es war auf jeden Fall eine bewusste Entscheidung. Schon im Studium wusste ich, dass ich mich auf KI und Data Analytics spezialisieren will. Es ist ein dynamisches Feld, das sich ständig weiterentwickelt – und genau das hat mich fasziniert. In solch einem schnellleibigen Bereich ist es wichtig, Entscheidungen zu treffen, egal ob sie sich im Nachhinein als positiv oder negativ herausstellen. Jede Entscheidung bringt einen weiter, und es ist völlig in Ordnung, Fehler zu machen oder Umwege zu gehen, solange man daraus lernt.

Ihr gehört dazu!



Mein Karriereweg - steiler Aufstieg oder Step-by-Step?



Durch mein Studium habe ich eine starke Basis geschaffen und wertvolles Wissen aufgebaut. Meine Lernbereitschaft reicht dabei meiner Meinung nach weit über das Studium hinaus. Fundiertes Wissen ist entscheidend, jedoch ist es genauso wichtig, offen für Neues zu bleiben. **Deshalb habe ich immer wieder bewusst meine Komfortzone verlassen und mich neuen Herausforderungen gestellt.** Sei es durch Projekte mit verschiedenen Unternehmen, internationale Konferenzen, Forschungsarbeiten oder mein Engagement bei „Women in AI & Robotics“.

Mein Tipp für junge Frauen?



Seid mutig und vertraut auf eure Fähigkeiten! Besonders im MINT-Bereich gibt es manchmal Zweifel, ob man gut genug ist oder „dazugehört“. Aber ihr gehört dazu! Vernetzt und unterstützt euch gegenseitig. **Lernt von den Erfahrungen anderer und nutzt die Chancen, die euch weiterbringen.** Ihr habt das Potenzial etwas zu verändern – lasst euch davon nicht abbringen!

ZUM BERUF



(Duales) Studium

Voraussetzung: Mind. Fachhochschulreife
Du brauchst Wissen in: Mathe, Informatik, Physik, Psychologie und Englisch

HERAL
KARAGÜL



FACH- INFORMATIKERIN

FACHRICHTUNG ANWENDUNGSENTWICKLUNG



Fun Fact aus meinem Arbeitsalltag?

Manchmal fühle ich mich wie eine **Übersetzerin zwischen Mensch und Maschine**. Ich nehme komplexe Ideen und verwandle sie in eine Sprache, die Computer verstehen können.

ZUM BERUF



Duale Ausbildung

Voraussetzung: Mind. Realschulabschluss

Du brauchst Wissen in: Informatik, Mathematik, Englisch

Was macht meinen Beruf besonders?

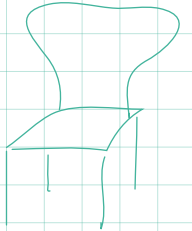
Die Möglichkeit, mit Codes direkt Einfluss auf die Welt zu nehmen, begeistert mich. Es fasziniert mich, wie man durch Programmierung Lösungen für reale Probleme entwickeln kann. **Mit einigen Zeilen Code lassen sich Anwendungen erstellen, die den Alltag der Menschen erleichtern.** Alles, was wir heute nutzen, basiert auf Software – und es ist spannend, ein Teil davon zu sein.

Alles, was wir heute nutzen, basiert auf Software.

Mein Berufseinstieg - glücklicher Zufall oder Traumberuf?

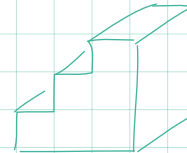


Mein Einstieg in diesen Beruf war eine Mischung aus glücklichem Zufall und bewusster Entscheidung. Nach Jahren körperlicher Arbeit empfand ich es als angenehm, auf einem gemütlichen Stuhl zu sitzen und mich in komplexe Aufgaben zu vertiefen. Als Mutter von zwei Kindern suchte ich nach einer flexiblen Möglichkeit, Beruf und Familie besser zu vereinbaren. **Die IT-Branche bot mir diese Flexibilität durch Homeoffice-Optionen und die Chance, meine Leidenschaft zum Beruf zu machen.**



Mein Karriereweg - steiler Aufstieg oder Step-by-Step?

Mein Karriereweg verläuft Schritt für Schritt. Mit jedem neuen Projekt und jeder neuen Herausforderung erweitere ich mein Wissen und meine Fähigkeiten. **Kontinuierliches Lernen und persönliches Wachstum sind für mich der Schlüssel zum Erfolg.** Ich nehme mir die Zeit, mich in neue Themen einzuarbeiten und mich den ständig wandelnden Technologien anzupassen.



Mein Tipp für junge Frauen?



Lasst euch nicht von Zweifeln oder Vorurteilen bremsen – eure Fähigkeiten und Ideen sind gefragt! **Wir Frauen sind großartige Problemlöserinnen.** Seid mutig, neugierig und probiert Neues aus, denn dabei entdeckt man oft ungeahnte Talente. Vernetzt euch mit anderen Frauen, teilt eure Erfahrungen und unterstützt euch gegenseitig. **Nutzt jede Gelegenheit zum Lernen und Wachsen.** Eure Kreativität ist der Treibstoff für die Innovationen von morgen. Vertraut auf eure Stärken und gestaltet die Zukunft aktiv mit. Die Welt steht euch offen – greift nach den Sternen!

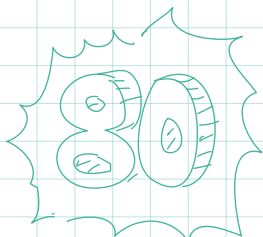
YEAH!



HENRIKE
WONNEBERGER

GRÜNDERIN

IM BEREICH 3D-DRUCK



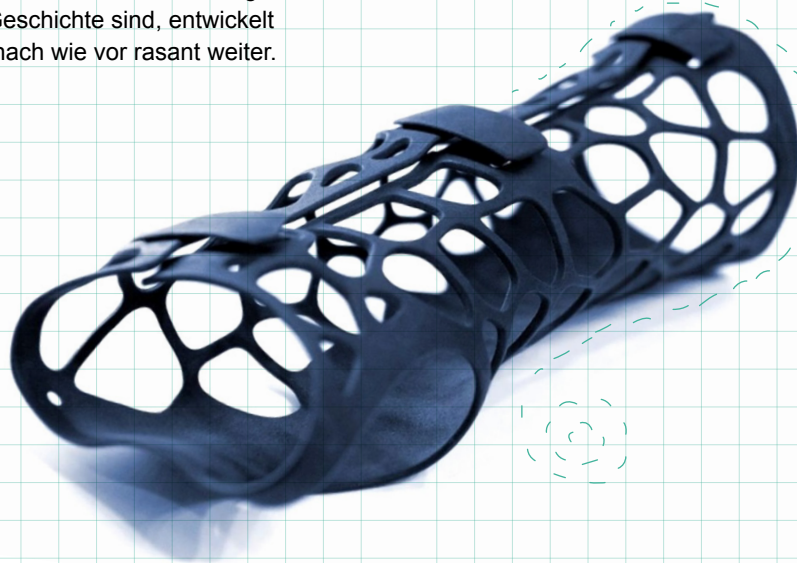
Fun Fact aus meinem Arbeitsalltag?

Anfang der 80er Jahre wurde der 3D-Druck erfunden – **in etwa zu der Zeit, als die erste CD produziert wurde.** Während CDs heute eigentlich schon wieder Geschichte sind, entwickelt sich der 3D-Druck nach wie vor rasant weiter.

Was macht meinen Beruf besonders?



Als Mitbegründerin eines Startups kann ich selbst sehr viel gestalten, denn bei uns geht es darum, neues Geschäft und in dem Zuge auch neue Strukturen und Prozesse aufzubauen. Besonders spannend finde ich dabei **das breite Aufgabenspektrum**, welches das Gründertum mit sich bringt, von Arbeit mit Kundinnen und Kunden über Weiterentwicklung unserer digitalen Plattform bis hin zur Organisation von Abläufen in unserem Büroalltag.



Mein Berufseinstieg - glücklicher Zufall oder Traumberuf?



Ich glaube, es ist eine Mischung von beidem. Dass ich nun in meinem Traumberuf arbeite, hat mit vielen kleinen Schritten zu tun, die ich vorher gemacht habe. Hätte ich diese Schritte und dieses Ziel vorausplanen können? Mit Sicherheit nicht. Am Ende kam doch auch einiges an Glück dazu. **Um zu gründen, braucht es viele Dinge, die zusammenpassen müssen:** eine gute Idee, tolle Partner:innen, ein gutes Umfeld und auch einen passenden Zeitpunkt sowie entsprechende Unterstützung.

Mein Karriereweg - steiler Aufstieg oder Step-by-Step?



Ich denke „Step-by-Step“ trifft eher zu, da ich meine Stationen nicht von langer Hand geplant hatte, sondern meist Intuition und Chancen gefolgt bin. **Dabei gab es Schritte „vorwärts, rückwärts, seitwärts“**, aber keinen Schritt, in dem ich nichts für meine weiteren Schritte mitgenommen hätte. Die Breite an verschiedenen professionellen Erfahrungen (einerseits Erfahrung in Forschung & Entwicklung als Chemikerin, andererseits Erfahrung im Bereich Geschäftsmodelle und eine solide kaufmännische Ausbildung) helfen mir heute, meinen Job zu machen, der ebenfalls viel Breite erfordert.

ZUM BERUF



Duale Ausbildung/Studium
Voraussetzung: Mind. Realschulabschluss
Du brauchst Wissen in: Technik, Mathematik, Physik

Mein Tipp für junge Frauen?



Auf die eigenen Fähigkeiten zu vertrauen und den eigenen Interessen zu folgen, ist aus meiner Sicht ein wichtiger Faktor für Zufriedenheit und gleichzeitig auch Erfolg im Beruf. Dabei ist es gut, ab und zu mutig zu sein und ins kalte Wasser zu springen. **Nur wenn wir ab und zu unsere Komfortzone ein Stückchen verlassen, können wir unseren Horizont und unseren Aktionsradius erweitern.**

Es ist gut, ab und zu ins kalte Wasser zu springen.



Nachhaltigkeit & Energiewende

SARAH
HAASE



ENERGIE- BERATERIN FÜR GEBÄUDE



Fun Fact aus meinem Arbeitsalltag?

Die Energieberatung bringt einen in die unterschiedlichsten Gebäude und zu den verschiedensten Personen. **Man lernt nicht nur Gebäude, sondern auch Menschen kennen.**



Was macht meinen Beruf besonders?



Ich bin direkt in der Umsetzung von Klimazielen beteiligt. Ein Gebäude zu sanieren oder einen Heizungstausch zu begleiten, wenn jemand eine zukunftsfähige und nachhaltige Heizung einbauen möchte, bewirkt unmittelbare Energieeinsparungen bzw. die effiziente Nutzung von Energien, was bei unseren begrenzten Ressourcen äußerst wichtig ist.



Mein Berufseinstieg - glücklicher Zufall oder Traumberuf?



Glückliche Fügung. Ich bin über einen Umweg in meinem Beruf gelandet. Man hätte auch zielstrebig darauf hinarbeiten können. **Aber Menschen und Ziele entwickeln sich.** Trotzdem war mein Weg der richtige zu meinem Beruf. Mein Ingenieursstudium und eine kurze Forschungstätigkeit haben mir erst die Möglichkeit aufgezeigt, in die Energieberatung einzusteigen.



Menschen und Ziele
entwickeln sich.

ZUM BERUF



Studium

Voraussetzung: Mind. Fachhochschulreife

Du brauchst Wissen in: Wirtschaft, Mathematik, Physik, Chemie



Mein Karriereweg - steiler Aufstieg oder Step-by-Step?



Für mich ging es Schritt für Schritt dahin, wo ich heute bin. Ich hatte nicht dieses konkrete Ziel vor Augen, sondern habe mich von einem Punkt meines Berufswegs zum nächsten bewegt und **Chancen genutzt, die sich mir geboten haben**, um jetzt einen Beruf zu finden, der mich erfüllt und mir Freude bereitet.



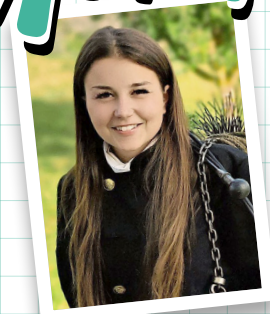
Mein Tipp für junge Frauen?

Mein Tipp ist, sich nicht vom eigenen Weg abbringen zu lassen. Viele Wege führen zum Ziel. **Auch wenn das erste Studium, die erste Ausbildung, nicht das Richtige ist, eröffnen sie Möglichkeiten**, welche man ausbauen und weiterentwickeln kann. Und wenn man am Ende eine ganz andere Richtung einschlägt, ist das auch eine Erkenntnis. Die Erfahrungen, die man zuvor gemacht hat, benötigt man trotzdem im zukünftigen Job – und unter Umständen ist gerade dieses vielfältige Profil das, was weiterbringt. Immer zielstrebig und motiviert bleiben!



JANINA
SCHAUMANN

Schornsteinfegerin



Fun Fact aus meinem Arbeitsalltag?

Ein Fun Fact zu meinem Beruf ist, dass viele Menschen immer noch den Spruch kennen, **dass der Schornsteinfeger Glück bringt** und man deswegen öfters mal auf der Straße umarmt wird oder einem auf die Schulter geklopft wird. Manchmal wird man da echt überrumpelt. Aber es ist schön zu sehen, dass sich andere darüber so freuen und wirklich daran glauben, dass sie dadurch Glück haben.



Was macht meinen Beruf besonders?

An meinem Beruf ist besonders, dass es **ein sehr traditioneller, aber auch ein sehr moderner Beruf** ist. Man macht gerade einen großen Wandel mit – der traditionelle Part bleibt aber trotzdem noch erhalten. Zusätzlich ist es ein Beruf, in dem man viel lernen kann und sich auch in verschiedene Richtungen weiterentwickeln kann.

Mein Berufseinstieg - glücklicher Zufall oder Traumberuf?



Tatsächlich eher ein glücklicher Zufall. Für mich stand schon immer fest, dass ich einen **handwerklichen Beruf** erlernen will. Aber zu dem Praktikum als Schornsteinfegerin bin ich nur durch Zufall gekommen und konnte mir damals auch nicht viel darunter vorstellen.



Mit 27 hatte ich meinen eigenen Kehrbezirk

27



Mein Karriereweg - steiler Aufstieg oder Step-by-Step?

Ich würde mal sagen, es ist bei mir eine Mischung aus beidem. Ich habe ganz klassisch nach meinem Schulabschluss meine Ausbildung begonnen, danach eine Zeit als Gesellin gearbeitet und meine Erfahrung gesammelt. Anschließend habe ich meinen Meister gemacht und mich dafür entschieden, dass ich als nächsten Schritt **einen eigenen Kehrbezirk** haben möchte. Mein Ziel habe ich mit 27 Jahren erreicht, als ich zur bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegermeisterin bestellt wurde. Ich habe mich dann selbstständig gemacht und meinen Betrieb gegründet.

ZUM BERUF



Duale Ausbildung

Voraussetzung: Mind. Hauptschulabschluss
Du brauchst Wissen in: Physik, Chemie, Mathematik, Werken und Technik, Deutsch

Mein Tipp für junge Frauen?



Wenn du Spaß an einer Sache hast und das auch gern machst, solltest du es durchziehen, egal was die anderen sagen. Der Weg ist nicht einfach, aber wenn man ein Ziel hat, kann man es auch erreichen. Es dauert seine Zeit. Man muss sowohl theoretische als auch praktische Erfahrungen sammeln und dementsprechend ein gewisses Können haben. Wenn du das hast und deinen Beruf auch gerne ausübst, dann ist es **vollkommen egal, welches Geschlecht du hast**. Und so nimmt es auch dein Umfeld wahr – auch die Männer, die am Anfang noch die Nase hochgezogen haben, weil sie auf einmal eine Kollegin, Meisterin oder Chefin haben.



Dein Weg zu MINT beginnt hier:

Diese Ausbildungsberufe/Studiengänge interessieren mich:

Mache ein **Praktikum** und erlebe die ganze Vielfalt der MINT-Berufe.



Mache beim **Girls' Day** mit.
Denn: MINT-Berufe kennen kein Geschlecht.



Lass dich von uns **beraten**.
Wir unterstützen dich bei deinem Karrierestart in MINT.



Du willst dich über die **MINT-Berufe** informieren?
Hier geht's zu unserer Berufsübersicht.



Meine Fragen an die Berufsberatung

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Baden-Württemberg
Hölderlinstraße 36
70174 Stuttgart
Baden-Wuerttemberg.PresseMarketing@arbeitsagentur.de

**IM
PRES
SUM**

Hier gibt's weitere
Infos und Videos



